

Auf dem Weg zur Unternehmensgründung – Neumünsteraner Schüler der Theodor-Litt-Schule erfolgreich beim Landesfinale der „StartUp Challenge SH“

Haben Sie sich in Ihrer (bisherigen) Schullaufbahn mit einer Unternehmensgründung auseinandergesetzt?

Schülerinnen und Schüler für Innovationen und eine Unternehmensgründung zu begeistern, ist das Ziel der in diesem Jahr erstmals veranstalteten „StartUp Challenge SH“. Nach den spannenden regionalen Vorentscheiden in Kiel, Husum, Itzehoe und Neumünster trafen am 13. Mai die qualifizierten Teams im Finale an der Fachhochschule Kiel aufeinander.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Prof. Dr. Kay Poggensee vom Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel präsentierten die Teams ihre innovativen Ideen in fünfminütigen Präsentationen (Pitches). Neben dem Pitch mussten alle Teams vorab zum regionalen Entscheid einen Businessplan erstellen und für das große Finale einen Messestand vorbereiten. Besonders beeindruckend war hierbei die Vielfalt der Ideen von zusammenklappbaren Surfbrettern des Teams „Modern Surfing“ über bequemere Matratzen für schwangere Frauen des Teams „Comfy Pregnancy“ bis hin zu „Safe Pockets“, einer sicheren Tasche, die man sich auf den Körper kleben kann.

Die Theodor-Litt-Schule aus Neumünster wurde durch zwei Teams des Beruflichen Gymnasiums mit dem Profil Wirtschaftsinformatik (BGW19/20) vertreten. Unter den Firmen „School In“ sowie „Tool Finder“ präsentierten sie die Prototypen ihrer im Betriebswirtschaftsunterricht entwickelten Apps. Die beiden Teams erarbeiteten mit einem ausgeprägten Gründergeist ihre Ideen zu einer Vermittlungs-App von Werkzeug bzw. für ein Informations-Tool über Schulen, welches den Übergang zwischen den Schulen erleichtern soll. Unterstützt wurden die Teams durch das heimische Gründerzentrum „LOG-IN“, wo sie auf den Pitch vorbereitet wurden und hilfreiche Tipps erhielten, die zum Erfolg der beiden Gruppen beitrugen.



Team SchoolIn (von links): Nico Möller, Pascal Klamroth & Daniel Diring



Team ToolFinder (von links): Thies Kröger, Marcel Prinz & Farhad Somogi

Die Minuten vor dem großen finalen Auftritt waren geprägt von Vorfreude und Anspannung. Die Aufregung schien jedoch mit den ersten Worten wie verfliegen und so haben beide Gruppen die Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, Forschung und Politik, begeistert. Auch von den anderen Teams gab es viel Beifall in dem von Wertschätzung und Anerkennung geprägten Wettbewerb. Bei dem anschließenden Messerundgang konnte die Jury die Produkte an den

Messeständen näher betrachten und ausprobieren. In dieser Phase entwickelte sich ein intensiver Austausch mit den angehenden Gründerinnen und Gründern, wobei teilweise nicht mehr ersichtlich war, ob die Teams Werbung für ihre Produkte machten oder ob es sich um einen Kampf der Jury um die klugen Köpfe der Zukunft handelte.

Anschließend zog sich die Jury zurück und bewertete die Geschäftsideen in Hinblick auf die Aspekte Innovation, Wirtschaftlichkeit und Authentizität. Am Ende gab es einen Doppelsieg der Teams aus Steinburg. „Safe Pocket“ und „Modern Surfing“ freuten sich über 3.000 bzw. 2.000 Euro Preisgeld. Das Team „School In“ der Theodor-Litt-Schule belegte den mit 1.000 Euro dotierten dritten Platz. Die Preisgelder wurden gestiftet von den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein (1. Platz), dem Verbund Nordzentren (2. Platz) sowie der AMC Business IT GmbH (3. Platz).

FH-Präsident Björn Christensen, der an diesem besonderen Tag auch ein Mitglied der Jury war, fand viel Lob für die vorgestellten Ideen: „Wir waren sehr beeindruckt von dem, was Sie uns heute präsentiert haben. Eine solche Qualität haben wir nicht erwartet. Sie alle sind Gewinner, mit dem was Sie geleistet haben.“

Iris Meyer, Geschäftsführerin des LOG-IN und Jurymitglied zeigte sich ebenfalls sehr erfreut von den Darstellungen der Schülerteams: „Die Gründungsideen und Präsentationen der Schülerteams sind herausragend. Auf diesem Niveau werden Unternehmensgründungen auch in der Realität gelingen.“

Es war ein Tag, der den Schülerinnen und Schülern lange in Erinnerung bleiben wird und vielleicht entwickelt sich hieraus neben einigen Freundschaften zwischen den Teams und interessanten Kontakten in den nächsten Jahren auch etwas ganz Großes.



Gruppenbild der beiden Teams der Theodor-Litt-Schule mit den stolzen Lehrkräften